

Erste Seite... 75 Pf. monatlich... Preis für die Seite 40 Pf.

Berliner Volks-Zeitung mit täglichem Familienblatt und illustriertem Sonntagsblatt Morgen-Ausgabe

Freitag, 5. März 1909

Haup-Expedition: SW. Jerusalem Straße 60/62... Telefonamt 1. Nr. 1033-1034.

Chef-Redaktion: Karl Collett, Berlin W. Verlag: Dr. Rudolf Mosse, Berlin SW.

Der Triumph der Agrarier.

Die Freisinnigen als Helfershelfer. Am gestrigen Abend hatten wir die Einzelheiten des im Falle der Blockfreisinnigen mitgeteilt. Es ist wieder einmal alles genau so gekommen, wie wir es schon von Anfang an vorausgesagt haben: Die Agrarier triumphieren auf der ganzen Linie.

unter ausdrücklichen Vorbehalt der späteren Entschlüsse... unter ausdrücklichen Vorbehalt der späteren Entschlüsse vorläufig anzunehmen, so glauben wir, das Hauptgewicht auf den Vorbehalt legen zu müssen.

In diesem Sinne verstehen wir den Beschluß der bürgerlichen Fraktion, über das Kompromiß in der Finanzkommission vorläufig zu verhandeln. Sie hat ihm „vorläufig“ zugestimmt.

Wie man's hier liest, wird man es in den nächsten Tagen nun wohl überall in den freisinnigen Bezirksvereinen und Wählervereinigungen von den Lippen der geistlichen Parteiführer treffen hören, wenn vereinzelte freisinnige Gemüter es wagen sollten, den kompletten Umfall der Freisinnigen schärfen zu befehlen.

Das Kompromiß und das Reich. Wie eine konservative Korrespondenz meldet, ist die Zustimmung der verbündeten Regierungen zum Steuerantrag der Kompromißpartei sicher.

Heute wird die Beratung des Postetats und des Entwurfs über die Verteuerung der Telephongebühren fortgesetzt.

Der Etat des Ministeriums des Inneren

wurde in der gestrigen Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses zu Ende beraten. Eine längere Debatte knüpfte sich zunächst an den sozialdemokratischen Antrag, bei dem Ausgaben für die Polizei die Forderung von 800.000 Mark für geheimen Ausgaben im Interesse der Polizei zu streichen.

Bei dem Titel, der Zuschüsse zur Ausführung des Gesetzes über die Fürsorgeerziehung vorbrachte, brachte der Zentrumabgeordnete Schmedding den Vorschlag, gegen den Vektor der länderübergreifenden Erziehungsanstalt in Osnabrück zu sprechen.

Heute gelangen der Etat des Handelsministeriums und einige auf das Meistbietende dieses Ministeriums bezügliche Anträge zur Verhandlung.

Der Kaiser auf Helgoland.

Nach einem Telegramm aus Helgoland ist das Kriegsschiff „Deutschland“ mit dem Kaiser an Bord gestern nachmittag kurz nach 2 Uhr dort eingetroffen. Die „Deutschland“ ist an der Marinekaserne gelandet. Der Kaiser besichtigte die Kasernenbauten.

Bismarck wieder aktiver Leutnant.

Der Fall des Leutnants v. Bismarck vom 3. Garde-Feldartillerieregiment, der, wie allgemein bekannt, wegen eines Strafenverfahrens durch den später zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilten Reichserbkämmerer Richard Becker im Mai vorigen Jahres auf einen erlauchten ehrengerichtlichen Spruch seines Offizierskollegen hin mit schuldigem Mord entlassen war, hat jetzt auf dem Gnadenwege seine bürgerliche Ehre wieder erlangt.

Die Haltung des Staates.

Die verfaßte Justizkommission hat Abgeordnetenhaus erstigelt gestern die Vorlage über die Haltung des Staates und der Kommunalverbände für die Beamten. Im wesentlichen wurde die Regierungsvorlage angenommen.

Traktamentenberhöhung.

Ein Nachtragsetz, der Mittel zur Schöpfung der Röhren für Mannschaften und Unteroffiziere enthält, wird dem Reichstag vorgelegt werden. Nachdem die Reichsfinanzreform die gefährlichste Aktion jetzt umfaßt hat, hat das Reichsstaatsamt seinen bisherigen Widerspruch in dieser Angelegenheit zurückgezogen.

Serbien fügt sich.

Ein offizielles Berliner Telegramm der „Adriatischen Zeitung“ teilt zu dem serbisch-österreichischen Konflikt folgendes mit: Auf den Vorschlag Rußlands, Frankreichs, Englands und Italiens erklärte Ministerpräsident Nikolaowitsch, Serbien halte die territorialen Forderungen nicht aufrecht und unterlasse jede Provokation Oesterreich-Ungarns.

Noch vor wenigen Tagen (am 26. Februar) hieß es in der Blockfreisinnigen „Liberalen Korrespondenz“:

Geradezu als eine Brückensicherung mußten sie (die Freisinnigen) den freirepublikanischen Antrag empfinden, der tatsächlich auf eine verfassungsmäßige Festlegung der Materiarbeitende auf die Höchstsumme von 150 Millionen Mark hinauslief und gleichzeitig dem Reich die Möglichkeit nahm, ohne die Zustimmung der Einzelstaaten jemals direkte Reichssteuern einzuführen.

Man, man hat dem Freisinn zugemutet, dabei zum Mißgünstigen zu werden, und der Freisinn hat die Zustimmung prompt erfüllt!

Sehr wohl ist den Blockfreisinnigen bei dieser neuesten und für den Liberalismus unsäglich traurigen Heldentat nicht zugemutet.

Das das Kompromiß einen vollständigen Sieg des Agrarierums bedeutet, das kann auch der ärgste Blockdrachidist nicht in Abrede lassen. Darum versucht man es um so intensiver, das völlige Zusammenfallen der Freisinnigen als einen bloß provisorischen Umfall hinzustellen.

Materiell sollen die erhöhten Materiarbeitende durch die Einzelstaaten aufgebracht werden durch die Besteuerung der Vermögen, der Einkommen, der Erbschaften, wobei nur die Reichsbeiträge gegeben wird, das die Vermögen unter 2000, die Einkommen unter 3000, die Erbschaften der Güter und Einkommnisse frei bleiben müssen.

Das sind nur einige, nicht alle Bedenken, die sich gegen das Kompromiß erheben lassen. Wir haben weitere Einwände schon öfters geltend gemacht.

Einen echten Kräfte

nannte in der gestrigen Sitzung des Reichstages der Abgeordnete Eisinger zurecht die Vorlage über die Verteuerung der Telephongebühren, deren Beratung das Haus gestern in Verbindung mit dem Postetat fortsetzte.

Ein echter Kräfte war auch die Erwiderung des Staatssekretärs Kräfte, der bestritt, daß es sich dabei um eine neue Liebesgabe für die Agrarier, um eine Bevorzugung der Bewohner des platten Landes gegenüber der Bevölkerung der großen Städte handle.

Die Freisinnigen haben sich großartig nach Rechts entwickelt. Raum ist es noch möglich, einen „unentwegten“ Volksparteier von einem Rufus Buch-Mann zu unterrichten. Das sind die Früchte der Blockpolitik!

Werbefeld und Werbeverhältnisse in dieser Frage im Interesse des

Verständnis und Werbeverhältnisse in dieser Frage im Interesse des

Die fertige Regierung hat also eingesehen, daß es heller

Die Einführung Zolls.

Wesens fand in Washington die Einführung des neuen

London, 4. März. Im Unterhause sollte der Erste Lord

Arbeiterforderungen und Demokratie.

Kaisers Bruno Schindelde am Mittwoch Abend in einer von

Der Arbeiterminister wird an späterem Zeitpunkt. Die

Max Reinhardts festspiele in München.

Königlich wollte der Berliner Bühnenreformer, der Direktor

der Schwanfalkstraße besucht. Welche Hoffnungen hatte man

über die Arbeiterverhältnisse in der Reichshälfte geholt wird.

der Industrie trifft das gleiche zu wie für die Arbeiter, und es

Den letzten Punkt von Verträgen

Der den Marxieren gemein erscheint.

In der Reichshälfte verhalten sich die Arbeiter, die

Der Arbeiterminister wird an späterem Zeitpunkt.

und die Einführung dieser Arbeit abwarten, sondern sie

Der Arbeiterminister wird an späterem Zeitpunkt.

Die Nationalen erklären es für ergebnislos.

Und wenn alles gelingt, ist's ja gut. Jedenfalls ist der

Das letzte Konzert des Ringler-Quartetts begann mit

Das Nationalen erklären es für ergebnislos.

Kinderfiskus und Gewerbeaufficht.

Die Reichsfinanzkommission für die große 6. W. 1908

Gegen die Stimmen der Nationalen wurde eine Senkung

Die Berggegnovelle.

Die Kommission des Abgeordnetenbeschlusses zur

Das letzte Konzert des Ringler-Quartetts begann mit

Das letzte Konzert des Ringler-Quartetts begann mit

Das letzte Konzert des Ringler-Quartetts begann mit

Das letzte Konzert des Ringler-Quartetts begann mit

Das letzte Konzert des Ringler-Quartetts begann mit

Das letzte Konzert des Ringler-Quartetts begann mit

Theater-Konzerte

Königl. Schauspiele.

Opernhaus.
 Freitag: Elektra, (57. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 8 Uhr.
 Sonnabend: Bohème, (58. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7 1/2 Uhr.
Schauspielhaus.
 Freitag: Mrs. Dot. (62. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7 1/2 Uhr.
 Sonnabend: Colberg, (63. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7 1/2 Uhr.

Berliner Theater.

Heute **Einer von unsere Leut.**
 8 Uhr:
Loosung-Theater.
 Freitag 8 Uhr: Der König.
 Sonnabend 7 1/2 Uhr: Zum 1. Mal: **Griseida**, von Gerhart Hauptmann.
 Sonntag 11 Uhr: D. versunkene Glocke.
 8 Uhr: Neues Theater, 8 Uhr: Die fremde Frau, (1. a. femme X...)
 Sonnab. u. folg. T.: D. fremde Frau.

Residenz-Theater.

Direktion Richard Altmann.
Kämmere Dich um Amalie.

Komische Oper.

Freitag, den 5. März er.
 Anfang 8 Uhr: **Tiefiland.**
 Sonnabend: Luzzul.
 Sonntag 3 Uhr: Die Fledermaus.
 Abends 8 Uhr: Der Sarg.
 Montag: Tiefiland. Hieran: Rita Sacchetto (Spanische Tänze).

Neues Operetten-Theater.

Schiffbauerdamm 23, an d. Luisenstr.
 Anfang 8 Uhr:
Die Dollarprinzessin.
 Operette in 3 Akten von Leo Fall

Friedrich-Wilhelmstädtisches Schauspielhaus.

Freitag, den 5. März er.
KEAN.
 Sonnabend: Kean.
 Sonntag: Nachm. 8 Uhr u. 1. M.: Schlingende Wetter.
 Abends 8 Uhr: Kean.

Bürgerliches Schauspielhaus.

Kastanien-Allee 7-9.
 Zum ersten Male!
Der Schwabenstreich.
 Lustspiel in 4 Akt. v. Schönthan.
 Anfang 8 1/2 Uhr.
 Sonntag 3 Uhr: Der Rüber.
 Abds. 8 Uhr: Die Räuber.

Bernhard Rose-Theater.

Direktion Richard Altmann.
Minna von Barnhelm.

Metropol-Theater.

Täglich 8 Uhr:
Bonnerwetter - tadello!
 Revue in 10 Bildern v. Julius Freund.
 Musik v. F. Lincke. Regie Dir. Schulz.
 Wessary - Perry
 Molden - Bender
 Ciampietro - Kottner
 Pflanz - Thiescher.

Apollo-Theater.

8 1/2. Der junge Papa.
 10 U.: Alice Horton. Das d. hervorragend. März-Attrakt.

Zirkus Busch.

Freitag, 5. März, abds. 7 1/2 U. präz. Große Vorstellung.
 Um ca. **Konsul Peter!**
 9 1/2 Uhr: D. weltberühmt. Chimpansee.
 Nur ganz kurze Zeit!
 Herr **Otto Schumann**, Schutreffter, als Gast.
 Ferner **Geschwister Truzzi**, Reithändler.
 Die **Bristowei** Jongl. u. Pferde.
 Die **Erlowes**, Clown Pappino.
 Um ca. 9 1/2 Uhr:
Auswanderer!
 Gr. Orig.-Fracht-Manager-Auswanderer.
 Phantome in Bildern.
 Vorher das große Programm.

Schiller-Theater O., Waller-Th.
 Freitag, Abends 8 Uhr:
 Rechts herum!
 Schwank in 3 Akten von Hans Gaus.
 Sonnabend, Abends 8 Uhr:
 Das Erbse.
 Sonntag, Nachm. 3 Uhr:
 Ein Volksfeind.
 Abends 8 Uhr: Rechts herum!

Circus Schumann

Freitag, 5. März, Abds. 7 1/2 Uhr:
 Nur kurzes Gastspiel.
 Obrenovitch Christoff
 Georges Milan



Sohn d. Königs Milan. So-bien Amerikan. Lymphoelitz, M. Fred Kiblow gefesselt, vom Pferde am Erdboden geschleift. Nur noch einige Tage: Tiberio hebt einen Elephanten. Olimpana Paals Radfahr-Unst. 7 1/2 Uhr: Golo, der Sargträger. Sonntag: In beiden Vorstellungen angekündigt: Colo, Paet, Tiberio, Fred Kiblow, Obrenovitch Christoff, Sohn d. Königs Milan. Nachm. 1 Kind unt. 10 Jahr. frei.

WINTERGARTEN
 Robert Steidl
 Liane de Vriès

Stellung u. Re-rell, kom. Stück. Zebra, Elefant, Pferd u. Hund, The Banquet, Luftast. Balloen's dram. Paquet, Georg Bonhair, T. u. M. Spic, D. Blöge u. Aun.

Reisehallen-Theater, Stettiner Sönger, zum 116. Male: Der Compagnie-Ball. Militär, Burleske von Moya, Anfang 8 Uhr. Reichh. - Restaurant, Bockbierfest, u. Miltl-Konz.

Raucht Réunion-Cigaretten
 HARMONIE-ZIPF

DIALON ENGELHARDT'S
 ANTISEPTISCHER WUND-PUDEE
 Besondere: Diachylonpaster 5% Borax 4%, Puder 9%. Unbedenklich als Bismutmittel für kleine Kinder, gegen Wundinfektionen, starken Schwelch, Hautentzündung und Rötze der Haut etc. Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Wmsd, Oberstabsarzt an der hiesigen Entbindungs-Anstalt, schreibt: Engelhardt's Diachylon-Wund-Puder ist mir beim Wundstich kleiner Kinder ganz unbedenklich geworden, in meiner ganzen Klinik sowie in der Städtischen Entbindungs-Anstalt ist derselbe eingeführt. - Bei starken Transpirationen der Füße u. Waschlappen bewirkt sich der Puder gleichfalls vortrefflich. Zahlreiche Anerkennungen aus Aerzte- und Privatkreisen. Fabrik pharmas. Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.

Schiller-Theater Charlottenburg
 Freitag, Abends 8 Uhr:
 Zum 1. Mal: Die Karolinger.
 Sonnab. Nachm. 3 U.: Wilhelm Tell.
 Sonnabend, Abends 8 Uhr:
 Rechts herum!
 Sonntag, Nachm. 3 Uhr:
 Julius César.
 Sonntag, Abends 8 Uhr:
 Die Karolinger.

Passage-Theater.

Berlin beherrschet die sechs schönsten Mädchen der Erde.
The 6 Sisters Lorrison
 die englisch. Schönheiten.
 Das grossartige März-Programm:
Piloty v. Kaulbach Tacianu Franz Amon
 10 erlesene Variété-Attraktionen.

Neue Welt.

Hasenheide 108-114
 Im Riesen-Festsaal:
„Das“ Bockbierfest.
 Original. Einzig. Original.
 Anfang 7 Uhr. Sonntag 4 Uhr.
 Extr. 50 Pf. Sonntag 50 Pf.

Technikum Neustadt

EUREKA
 bestes WASHMITTEL

BÖHMISCHES BRAUHAUS
 Unsere echten Biere sind überall zu haben. In Flaschen à 10 Pf. In Kassen à Syphon 10, 25 Pf. NO. 18. Tel. VII, 1070, 2000, 2128.

Herrmann Engel
 86-87 Landsberger Str. 86-87

Aussergewöhnliches Angebot

nur heute, Freitag, u. morgen, Sonnabend, von 9 Uhr vormittags ab.

- 500 Portieren, regulärer Preis 5 bis 20 M., durchschnittlich Stück 2,25 M.
- 2800 Mtr. Seldenstoffe, in schweren Qualitäten . . . Meter 1,90 M.
- 230 Kostümröcke, marineblau u. schwarz Stück 6,90 M.
- 2200 Mtr. Madras-Gardinenstoffe, buntgewebt, 60 cm breit, entzückende Muster, metr. 40 Pf.
- 2000 Paar Wollene Damen-Strümpfe Paar 95 Pf.
- 1800 Paar Wollene Herren-Socken Paar 60 Pf.
- 400 Wollene Fenstermäntel, abgepasst, regulärer Preis 9 M., durchschnittlich 3,50 M.
- 270 Herren-Joppen, gefüttert Stück 4,50 M.

Dieses 1. April 1909 fälligen Zinsgehobene unserer Pfand- und Grundrentenbriefe werden bereits vom 15. März d. J. ab bei dem unteren bekannten Einlösstellen bezahlt.
 Preis, den 1. März 1909.
Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt.

Engelhardt Malzbier
 alkoholarms, diätisches Special-Bier
 Ärztlich empfohlen. Jede 10 Bgl. Ueberall käuflich.
 Brauerei Ernst Engelhardt Nachf. Akt. Ges.
 Berlin-Pankow. Grösste Malzbier-Brauerei Deutschlands.

Elsässer-Natur-Weisswein
 zu 52, 56, 60 Bgl. per Liter.
 Epitapher Natur-Weisswein zu 52 und 60 Bgl. per Liter.
 Französischer Natur-Weisswein zu 64 u. 92 Bgl. per Liter.
 Stoffbier, Bism. Cognac u. feinste Klauerer best. feio. org. Madagasc. Pr. 2000, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 11000, 12000, 13000, 14000, 15000, 16000, 17000, 18000, 19000, 20000, 21000, 22000, 23000, 24000, 25000, 26000, 27000, 28000, 29000, 30000, 31000, 32000, 33000, 34000, 35000, 36000, 37000, 38000, 39000, 40000, 41000, 42000, 43000, 44000, 45000, 46000, 47000, 48000, 49000, 50000, 51000, 52000, 53000, 54000, 55000, 56000, 57000, 58000, 59000, 60000, 61000, 62000, 63000, 64000, 65000, 66000, 67000, 68000, 69000, 70000, 71000, 72000, 73000, 74000, 75000, 76000, 77000, 78000, 79000, 80000, 81000, 82000, 83000, 84000, 85000, 86000, 87000, 88000, 89000, 90000, 91000, 92000, 93000, 94000, 95000, 96000, 97000, 98000, 99000, 100000.

Bruch - Pollmann
 empfiehlt sein Lager in Bruchhausungen, Leibbinder, Gerade, Reithorn, Spitzeln, Suspensoren, Jomies föhlt. Artikel aus Stranzenlage, usw. Eigene Werkstatt. und liefert 1. besten Qualität. BERNH. Lothringstr. 60. Alle Bruchhäuser sind einsehlich. Preislisten, Kataloge, Prospekte, etc. u. w. nach anfordern. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Rein Haus ohne Sonig!
 Garantirt naturrein
Wienhonig
 offeriert Stoffli netto 10 Bgl. zu 850 Pf. franco d. Nachnahme.
 Bruno Seiffelosen, Götterd. 24/25.

Pfehlenschlafen
 können unentgeltlich angeht werden
 Götterd. 24/25.

Schleuderhonig
 naturrein, allerbeste Qualität.
 Casparito: Zur Bockmann, 10 Pf. d. Post. 9,50 M. fr. Nachn. Horst, Lehrer, Jeggel 6, Krüden 1. Altm.

Pianoforte
 Fabrik L. Herrmann & Co., Berlin, Neupromenade 5. Pianos in kreuz. Eisenkonstr. höchster Tonfülle und fester Stimmung. Lieferung francofrei. mehrwöchentlich Probe. Bar oder Raten von 15 M. monatlich. Preisverzeichnis franco.

A. Schaaffhausen'scher Bankverein.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung

auf **Sonnabend, den 27. März d. J., vormittags 11 Uhr** in unser Geschäftlokal in Köln, Unter Sachsenhausen Nr. 4 eingeladen.

Tageordnung:
 1. Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, des Geschäftsbüchchens der Direktion und des Berichtes des Aufsichtsrates
 2. Genehmigung der Bilanz
 3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 5. Wahl zum Aufsichtsrat.
 6. Eintrickarten und Stimmzettel erhalten diejenigen Aktionäre, welche sich entsprechend dem § 34 Absatz 2 des Statuts bei einer der nachstehenden Stellen legitimieren:

- bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein** in Köln und Berlin, sowie dessen übrigen Niederlassungen in Bonn, Charlottenburg, Duisburg, Dülken, Düsseldorf, Emmerich, Godesberg, Grevenbroich, Krefeld, Moers, Neuss, Odenkirchen, Potsdam, Rheid., Ruhrort, Schöneberg, Viersen, Wesel;
- bei der **Dresdener Bank** in Dresden und in Berlin, sowie deren Niederlassungen in Augsburg, Bremen, Bückeburg, Chemnitz, Detmold, Frankfurt a. Main, Fürth, Hamburg, Hannover, Mannheim, München, Nürnberg, Posen, V. Zwickau i. S.;
- bei der **Mittelrheinischen Bank** in Coblenz, Duisburg und Metz;
- bei der **Ostbank für Handel und Gewerbe** in Posen und Königsberg;
- bei der **Pfälzischen Bank** in Ludwigshafen, Frankfurt a. Main, Mannheim, München und deren übrigen Filialen;
- bei der **Rheinischen Bank** in Essen, Duisburg und Wilmhel a. d. Ruhr;
- bei der **Westfälisch-Lippischen Bankverein**, Aktiengesellschaft in Bielefeld, Detmold, Herford, Lemgo, Minden;
- sowie bei den Bankhäusern

Herrmann Bartels in Hannover, Philipp Eilmeyer in Dresden, E. Heilmann in Breslau.

Köln, im März 1909.
 § 34 Absatz 2 des Statuts lautet:
 Wer sein Stimmrecht ausüben will, muss spätestens am abendenden Tage vor dem Tage der Generalversammlung seine Aktien oder einen von der Reichsbank oder einem deutschen Notar ausgestellten Depositchein, im letzteren Falle mit Angabe der Nummern der Aktien, bei der Gesellschaft bis nach stattgehabter Generalversammlung hinterlegen oder sich der Direktion gegenüber in einer ihr förmlich erhebenenden Weise über den Besitz seiner Aktien und die Fortdauer solchen Besitzes bis nach stattgehabter Generalversammlung legitimieren.

Bei den oben genannten Berliner Anmeldestellen können statt der Aktien die mit Nummern-Verzeichnis versehenen Depositscheine der Bank des Berliner Kassee-Vereins über die Aktien hinterlegt werden.

Schultheiss-Bier
 verdankt sein Renommee seiner hervorragenden Qualität und Bekömmlichkeit.